

Auswertung der Umfrage

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **GZ in Kontakt : Gehörlosenzeitung für die deutschsprachige Schweiz**

Band (Jahr): **85 (1991)**

Heft 15-16

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Auswertung der Umfrage

vom Oktober 1990 zum deutschschweizer Untertitelungs-Angebot der Schweizerischen TELETEXT AG. Um den Bedürfnissen und Interessen der hörbehinderten Fernsehzuschauer(innen) gerecht zu werden, gelangte die Untertitelungsredaktion Zürich der TELETEXT AG im Oktober 1990 über die Gehörlosenzeitschriften SGBN, GZ und das Bulletin SVEHK mit einem Fragebogen an die Hörbehinderten, um gezielt Fragen zum Untertitelungs-Angebot der TELETEXT AG zu stellen.

Von den gesamthaft 4200 versandten Fragebogen wurden 359 zur Auswertung zurückgeschickt. Diese Rücklaufquote ist erfreulich hoch, vor allem wenn man bedenkt, dass viele Hörbehinderte sicherlich nicht nur eine der erwähnten Gehörlosenzeitschriften abonniert haben und somit mehrfach mit einem Fragebogen beliefert wurden.

Die hohe Rücklaufquote kann sicher als Hinweis gedeutet werden, dass das Untertitelungsangebot der TELETEXT AG seitens der Hörbehinderten auf reges Interesse stösst. Im Fragebogen wurden folgende Altersgruppen erstellt: 10 bis 19 Jahre; 20 bis 29 Jahre; 30 bis 39 Jahre; 40 bis 49 Jahre; 50 bis 59 Jahre; über 60 Jahre.

Hier werden zusammenfassend die wichtigsten Resultate der Umfrage aufgeführt.

1. Beliebtheitsskala der verschiedenen Programmbereiche

Rangliste:

1. Spielfilme
2. Dokumentarfilme, Informationssendungen
3. Fortsetzungen, Serien
4. Unterhaltung
5. Sportsendungen
6. Jugendsendungen
7. Kindersendungen

2. Kindersendungen

Kindersendungen stehen zusammen mit den Jugendsendungen auf der Beliebtheitskala eindeutig am Schluss. Erstaunlicherweise räumt selbst die Altersgruppe 10 bis 19 diesem Programmbereich einen niedrigen Stellenwert ein. Nur gerade 14,7 % dieser Altersgruppe setzten die Kindersendungen auf die Ränge 1 bis 3. Eine ähnliche Tendenz zeichnet sich auch bei allen anderen Altersgruppen ab. Hingegen befürworten 70,6 % der Altersgruppe 10 bis 19 und 52,4 % aller Altersgruppen eine vermehrte Untertitelung von Kindersendungen.

3. Alterssendungen

Ein eindeutiges Bild ergibt sich bei der Frage nach der Untertitelung von Alterssendungen. Die Mehrheit sämtlicher Altersgruppen, nämlich 70,2 %, wünscht eine Untertitelung dieses Programmbereiches, 19,2 % stimmten Nein (10,6 % Leerstimmen).

Erwartungsgemäss am deutlichsten mit 91,4 % Ja-Stimmen befürwortet die Altersgruppe über 60 die Untertitelung von Alterssendungen (5,7 % Nein-Stimmen, 2,9 % Leerstimmen).

4. Sportsendungen

Sportsendungen bewegen sich im Mittelfeld der Beliebtheitsskala. Sie liegen knapp hinter den Programmbereichen «Fortsetzungen, Serien» und «Unterhaltung» auf Platz 5. Mit 79,1 % befürwortet eine deutliche Mehrheit eine vermehrte Untertitelung von Sportsendungen. (15,3 % Nein-Stimmen, 5,6 % Leerstimmen). Auffallende Unterschiede zwischen den verschiedenen Altersgruppen sind nicht auszumachen.

Eindeutig favorisierte Sportarten sind der Reihe nach: Skirennen, Fussball und Motorrad-/Automobilrennsport. Im Mittelfeld der Beliebtheitsskala bewegen sich Radsport, Eiskunstlauf, Eishockey und Tennis. Eher nicht gefragt sind Rudersport, Langlauf und Reitsport.

5. Tagesschau

Wie erwartet zeigt sich sehr deutlich, dass die Untertitelung der Tagesschau sehr gefragt ist. 80,2 %, also eine deutliche Mehrheit, geben an, dass sie die untertitelte Tagesschau regelmässig mitverfolgen werden, 15 % ab und zu, und nur 1,7 % werden sich die untertitelte Tagesschau selten anschauen (3,1 % Leerstimmen). Diese eindeutige Tendenz zeigt sich in allen Altersgruppen.

6. Einblenddauer der Untertitel

Für eine deutliche Mehrheit, 75,5 %, ist die Einblenddauer der Untertitel gerade recht, das heisst, sie entspricht dem Lesetempo der meisten hörbehinderten Zuschauerinnen und Zuschauer. Für 8,6 % stehen die Untertitel zu lange, das heisst, sie könnten schneller lesen. Für 12 % sind die Untertitel jeweils zu kurz eingeblendet, sie können nicht so schnell lesen (3,9 % Leerstimmen).

Besonders zu beachten sind die Resultate der Altersgruppen 10 bis 19 und über 60, die beide einen auffallend hohen Anteil an Stimmen aufweisen,

für die die Untertitel zu kurz stehen:

Alle Altersgruppen: 8,6 % zu lange; 75,5 % gerade recht; 12,0 % zu kurz.

Altersgruppe 10 bis 19: 7,4 % zu lange; 58,8 % gerade recht; 26,4 % zu kurz.

Altersgruppe über 60: 65,7 % gerade recht; 31,4 % zu kurz.

7. Farbgebung

Zum besseren Verständnis werden die Untertitel innerhalb einer Sendung verschiedenen eingefärbt, 76,6 % sind mit der Farbgebung zufrieden, 14,2 % sind nicht vorbehaltlos zufrieden (9,2 % Leerstimmen).

11,1 % geben an, dass sie die Farbe Dunkelblau schlecht erkennen können. Diese Farbe wurde in der bisherigen Praxis sozusagen nie als Einzelfarbe, das heisst auf schwarzem Hintergrund verwendet, da die Kontrastwirkung ungenügend ist.

7,2 % bekunden Mühe mit der Farbe Rot. Auch diese Farbe wird fast nie als Einzelfarbe eingesetzt.

8. Programmvorschau

Die Programmvorschau auf der TELETEXT-Seite 493 wird von 51,8 % oft, von 29,2 % ab und zu und von 17,2 % selten benutzt (1,7 % Leerstimmen). Zwischen den verschiedenen Altersgruppen gibt es keine nennenswerten Unterschiede.

Die relativ hohe Benützungquote zeigt, dass sich recht viele Hörbehinderte aufgrund der Seite 493 über das aktuelle Untertitelungs-Angebot der TELETEXT AG informieren. Das ist wichtig, denn kurzfristige Programmänderungen sind oftmals nicht in Fernsehzeitschriften oder der Tagespresse aufgeführt.

9. Videorekorder mit Möglichkeit, TELETEXT-Untertitel aufzuzeichnen

Ein hoher Anteil, nämlich 22,3 %, ist im Besitz eines Videorekorders, mit dem TELETEXT-Untertitel mitaufgezeichnet werden können. 49,1 %, die noch nicht im Besitz eines solchen Videogerätes sind, wollen sich in naher Zukunft eines anschaffen. Es kann also davon ausgegangen werden, dass in absehbarer Zeit rund 60 % derjenigen, die einen Fragebogen retourniert haben, im Besitz eines Videorekorders sind, mit dem sie Untertitel aufzeichnen können.

10. Sendezeiten

10.1. Vor 18 Uhr

Mehr als die Hälfte (51,3 %) schaut vor 18 Uhr nur selten Fernsehen, 22,3 % ab und zu und nur 9,4 % oft (17 % Leerstimmen).

Die beiden Altersgruppen 10 bis 19 und über 60 weisen einen im Vergleich zu den übrigen Altersgruppen hohen Anteil an Stimmen auf.

Alle Altersgruppen: 9,4 % oft; 22,3 % ab und zu; 51,3 % selten; 17 % leer.

10 bis 19: 22,1 % oft; 30,9 % ab und zu; 44,1 % selten; 2,9 % leer.

Über 60: 22,9 % oft; 25,7 % ab und zu; 17,2 % selten; 34,2 % leer.

10.2. Zwischen 18 Uhr und 19.30 Uhr

25,5 % schauen im Bereich des Vorabendprogrammes oft, 48,2 % ab und zu und 17 % selten fern (9,3 % Leerstimmen).

Wiederum weisen die beiden Altersgruppen 10 bis 19 und über 60 einen höheren Anteil an Stimmen auf, die am Vorabend oft oder ab und zu fernsehen.

Alle Altersgruppen: 25,5 % oft; 48,2 % ab und zu; 17,0 % selten; 9,3 % leer.

10 bis 19: 39,7 % oft; 47,1 % ab und zu; 13,2 % selten; -% leer.

Über 60: 34,3 % oft; 48,5 % ab und zu; 2,9 % selten; 14,3 % leer.

10.3. Zwischen 19.30 Uhr und 22 Uhr

Ein ganz klares Bild ergibt sich bezüglich dem Hauptabendprogramm. 86,6 % schauen während dieser Zeit oft, 12,8 % ab und zu und 1,7 % selten fern (1,9 % Leerstimmen). Innerhalb der verschiedenen Altersgruppen gibt es keine nennenswerten Abweichungen vom Gesamtbild.

10.4. Nach 22 Uhr

Im Bereich des Spätabendprogrammes schauen 25,3 % oft, 33,7 % ab und zu und 27,9 % selten fern (13 % Leerstimmen). Innerhalb der einzelnen Altersgruppen sind keine wesentlichen Unterschiede auszumachen.

Die Auswertung dieser Frage bestätigt im wesentlichen die in der Programmplanung bereits berücksichtigten Faktoren:

- Im Nachmittags- und Vorabendprogramm sollten aufgrund der Publikums-Zusammensetzung eher Sendungen für Kinder, Jugendliche oder ältere Zuschauer(innen) berücksichtigt werden.

- Die grösste Anzahl Zuschauer(innen) kann während des Hauptprogrammes erreicht werden.

- Die Sendezeit nach 22 Uhr sollte bei der Programmplanung berücksichtigt werden, jedoch lediglich in einem beschränkten Ausmass.

Regina Hohl